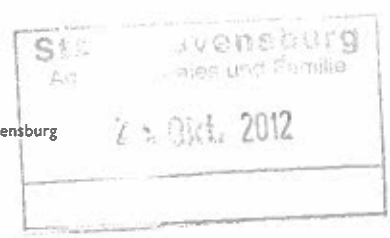


22. Okt. 2012 / 2



Kath. Pfarramt Zur Heiligsten Dreifaltigkeit | Schwalbenweg 5 | 88213 Ravensburg

Stadt Ravensburg
Herrn Bürgermeister Kraus
Marienplatz 26
88212 Ravensburg

12.10.2012

Handwritten notes:
- 18/1 ✓
- 7752 BR
b., 22/10/12

**Kath. Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit
Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kraus,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Sozialausschuss der Stadt Ravensburg hat in seiner Sitzung vom 29.04.2009 beschlossen, den Nachbarschaftstreff in der Domäne Hochberg unter der Trägerschaft der Kath. Kirchengemeinde Dreifaltigkeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2012 mit einem Jahreszuschuss von jeweils 32.500 € zu fördern.

Nach dem Umzug in größere Räumlichkeiten wurde der Zuschuss für das Jahr 2012 auf 37.600 € erhöht.

Namens und im Auftrag der Kath. Kirchengemeinde beantragen wir folgende weitere finanzielle Förderung für die Jahre 2013 bis 2015 entsprechend dem beigefügten Finanzierungsplan:

52.825 € / Jahr.

Eine weitere Aufstockung der finanziellen Beteiligung ist bei der Kirchengemeinde leider nicht möglich.

Bezüglich der derzeitigen und künftigen Arbeit im Nachbarschaftstreff wird auf die beigefügten Erläuterungen verwiesen.

Wir bitten um Bewilligung der Fördermittel für die Jahre 2013 bis 2015 und stehen für evtl. Rückfragen gerne zur Verfügung.

Sofern im Zeitraum der beantragten Förderung die Erweiterung des Kindergartens St. Felicitas geplant bzw. durchgeführt wird, bitten wir um Einplanung und Realisierung entsprechender Räume für den Ausbau des Kindergartens und des Nachbarschaftstreffs zu einem Familienzentrum. Die zusätzlichen Räumlichkeiten sollten zumindest im veredelten Rohbauzustand berücksichtigt werden.

Für Ihr bisheriges Wohlwollen danken wir Ihnen und verbleiben

mit freundlichem Gruß

Handwritten signature: A. Hübschle
Pfarrer Reinhold Hübschle
1. Vors. KG Dreifaltigkeit

Handwritten signature: H. Heuschmid
Hanspeter Heuschmid
2. Vors. KG Dreifaltigkeit

Kath. Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit / Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg
Zahlenteil für den Zuwendungsantrag 2013 bis 2015 an die Stadt Ravensburg

	Jahresbeträge
Ausgaben:	
Personalkosten Koordinierung vor Ort	6.925 €
Personalkosten Hausbetreuung vor Ort	6.925 €
Personalkosten sozialpädagogische Mitarbeiterinnen	26.500 €
Honorare	3.075 €
ehrenamtliche Mitarbeiter/innen	8.000 €
Verwaltungs- und Regiekosten	3.350 €
Miet- und Nebenkosten	14.200 €
sonstige Kosten	1.050 €
Summe:	70.025 €
Einnahmen:	
Stadt Ravensburg	52.825 €
Landkreis Ravensburg	2.500 €
ev. Gesamtkirchengemeinde	700 €
sonstige Einnahmen	500 €
Eigenmittel der Kirchengemeinde	5.500 €
ehrenamtliche Leistungen	8.000 €
Bischof-Moser-Stiftung	0 €
Summe:	70.025 €

Mitarbeiter/in 5 - 6 Wochenstunden + Aushilfe / Vertretung
Mitarbeiter/in 5 - 6 Wochenstunden + Aushilfe / Vertretung / Reinigung
Teilzeit-Vergütung: 2 Erzieherinnen/Pastoralreferentin für Gemeinwesenarbeit/Vertretungen
für Referenten / Schulungen / spezielle Angebote / Aufwandsentschädigung Studenten
(derzeit rd. 800 Stunden / Jahr)

Telefon, Verwaltung und ifd. Betriebskosten
Kosten für Bücher, Veranstaltungen, etc.

bei höherem Zuschuss entspr. Reduzierung des städt. Anteils

kostenneutral durch Verrechnung mit Ausgaben

*	2009:	6.500 €
	2010:	13.000 €
	2011:	13.000 €
	2012:	13.000 €

Anmerkungen:

- die Finanzdaten beziehen sich auf die derzeitigen Räume
- bei Einrichtung des Familienzentrums mit Erweiterung des Kindergartens St. Felicitas während o.g. Laufzeit muss die Konzeption weiterentwickelt und der Finanzplan neu erstellt werden

Antrag zur weiteren Förderung des Nachbarschaftstreffs in der Domäne Hochberg für die Jahre 2013 – 2015

Beschreibung:

Die Domäne Hochberg liegt auf dem Gebiet der Dreifaltigkeitsgemeinde. Dort leben ca. 1500 Menschen überwiegend mit Migrationshintergrund, die zu etwa 75 % aus ehemaligen GUS-Staaten, dem früheren Jugoslawien und aus der Türkei stammen. Das bedeutet, dass die Menschen kulturell entwurzelt sind und sprachliche Barrieren die Integration in die Gesellschaft erschweren.

Ziele:

Die Kirchengemeinde will die Menschen mit Migrationshintergrund in der Domäne begleiten. Wir machen uns zur Aufgabe, den Menschen die Einbettung in ein soziales Beziehungsgefüge zu ermöglichen und somit eine neue Heimat zu geben. Mit dem Nachbarschaftstreff wollen wir also beheimatend wirken, indem wir den Menschen an einem stabilen Ort verlässliche Beziehungen anbieten. Deshalb versteht sich der Nachbarschaftstreff als interkultureller Familientreff im Wohngebiet Domäne Hochberg.

Aufgabeneinteilung:

1. Die Koordinatorinnen

Die Aufgabe wird zurzeit von zwei Frauen, Frau Genzel und Frau Enis, mit Migrationshintergrund wahrgenommen. Die Aufgabenbeschreibung ist in Anlage 1 zu sehen.

2. Leitung des Cafétreffs

Diese Aufgabe wird von Frau Böhm, Pastoralreferentin, wahrgenommen. Darunter sind folgende Tätigkeiten zu berücksichtigen:

- Cafétreff am Dienstag mit Frauen mit russischem Migrationshintergrund – 10 – 12 Frauen besuchen den Cafétreff zurzeit wöchentlich. Dabei geht es um Fragen der Erziehung und Schule, um Probleme mit den Behörden, Partnerschaften und alles, was das Leben bietet.
- Cafétreff am Freitag mit Frauen mit türkischem Migrationshintergrund; das Angebot ist Analog dem am Dienstag.
- Zu den regelmäßigen Terminen kommen häufig die Koordination mit dem Kindergarten St. Felicitas, mit der Caritas und anderen Behörden.
- Koordinierung der Nachhilfe „LILA“ (Lernen In Lässiger Atmosphäre)
- Enge Zusammenarbeit mit der Bücherei. Welche Bücher angeschafft werden; Beschaffung von Zuschüssen.

3. Betreuung von Kindern während der Cafétreffs

Dienstags und freitags kommen bis zu 28 Kinder, die betreut werden, damit die Mütter in Ruhe den Cafétreff besuchen können. Zwei in der Sowjetunion pädagogisch ausgebildete Frauen betreuen die Kinder.

4. Küchenbetreuung

Für die Angebote für die Frauen im Cafétreff und der Kinder sorgen dienstags eine Frau mit russischem und freitags eine Frau mit türkischem Migrationshintergrund.

5. Kinder- und Mädchentreff

Der Kindertreff findet 2x wöchentlich und der Mädchentreff 1x wöchentlich statt.

Der Kindertreff ist und bleibt Anlaufpunkt für viele Kinder. Die Pädagoginnen sind Bezugspersonen, so dass die Kinder gerne zu ihnen kommen. Die Spielangebote und Anregungen im Treff sollen die Kinder dazu anregen, sich selbst auch außerhalb der Zeiten des Treffs mit anderen Aktivitäten als nur überwiegend passivem Medienkonsum zu beschäftigen.

Der Mädchentreff wird für Mädchen im Alter von 10-13 Jahren angeboten. Die Mädchen sind in einer Übergangsphase vom Kind zur Frau, in der viele Themen mit hohem Interesse und auch Neugier besetzt sind, jedoch noch nicht in der Offenheit einer Gruppe besprochen und vertieft werden wollen. Die fundierte pädagogische Begleitung ist für die Mädchen eine große Hilfe.

Aufgabeneinteilung (ehrenamtlich):

- **Die Arbeit in der Bücherei**, Frau Besenfelder betreut die Bücherei dienstags. Freitags wechselt sie sich mit Frau Steiner ab.
Im Jahr 2011 hatte unsere Bücherei insgesamt 2482 Ausleihen, davon 701 bei den Erwachsenen und 1359 bei den Kindern. Im ersten Quartal 2012 hatten wir 929 Ausleihen – 272 bei den erwachsenen und 498 bei den Kindern. Es gibt Nachmittage mit bis zu 80 Ausleihen in 3 Stunden.
- **Hausaufgabenbetreuung**
2x in der Woche wird Kindern Hausaufgabenbetreuung bzw. Nachhilfe in mit der Schule abgestimmten Fächern erteilt (mittwochs hauptsächlich für Haupt- und Realschüler/innen und freitags für Grundschul Kinder).
- **Lesewelt**
Freitags von 15.30 - 16.15 Uhr findet Vorlesen mit der „Lesewelt“ Ravensburg statt. Dadurch wird auch die Sprache der Kinder gefördert.

Aufgaben

für den/die Koordinator/in des Nachbarschaftstreffs:

- Belegung des Nachbarschaftstreffs, die mit der von der Dreifaltigkeitsgemeinde beauftragten Ansprechperson abgesprochen werden muss.
- Reinigung des Nachbarschaftstreffs
- Pflege des Gartens vor dem Nachbarschaftstreff.
- Kontakte mit allen Gruppen, die im Nachbarschaftstreff sind, pflegen.
- Kontakte mit allen Institutionen, die in der Domäne Hochberg bestehen, pflegen.
- Notwendige Renovierungsarbeiten im Nachbarschaftstreff durchführen.
- Präsenzplicht an zwei festgelegten Terminen in der Woche
- Organisation des Stadtteilstreffes „Domäne Hochberg“
- Mitarbeit bei der Initiierung von neuen Gruppen im Nachbarschaftstreff, z.B. Hausaufgabenbetreuung, Männergruppe.
- Wöchentlicher Gesprächstermin mit der von der Dreifaltigkeitsgemeinde beauftragten Ansprechperson.
- Waschen der Hand- und Geschirrtücher